

18.7.1918

Der Kaiser an Freiherrn v. Marterer.

Der Kaiser hat folgendes Handschreiben erlassen:
Lieber General der Infanterie Freiherr v. Marterer!

Ihre geschwächte Gesundheit veranlaßte Sie, Mir die Bitte um Enthebung vom Posten des Chefs Meiner Militärlanzlei zu unterbreiten. Mit aufrichtigem Bedauern muß Ich diesen Grund gelten lassen und Ihrem Ansuchen in Gnaden willfahrend, die erbetene Beurlaubung verfügen.

Durch fast vierzehn Jahre in dieser Kanzlei, zuerst als ältester Stabsoffizier, dann als Stellvertreter des Chefs hervorragend tätig, haben Sie Meinem hochseligen Großvater wertvolle, unvergessene Dienste geleistet.

Seit Meinem Regierungsantritte in unmittelbar beratender — infolge der schweren Kriegszeit besonders verantwortungsvoller — Stellung, haben Sie Mir jederzeit selbstlose, treue Dienste geleistet und sich um Meine Wehrmacht von Mir hochgeschätzte und gewürdigte Verdienste erworben.

Als Zeichen Meiner neuerlichen, dankbaren Anerkennung verleihe Ich Ihnen das Großkreuz Meines Leopold-Ordens mit der Kriegsbekräftigung tagfrei und wünsche Ihnen von Herzen, daß Sie die erhoffte Erholung und Kräftigung Ihrer Gesundheit baldigst finden mögen.

Baden, am 10. Mai 1918.

Karl m. p.